










1	Michael Fromm	<p><b>Knöpfe, UNO und die Lego-Sammlung - oder: Lieder bedarfsgerecht arrangieren</b></p> <p>Sie kennen das: Marie spielt Blockflöte, Hannes Geige Und bei Sophie haben Sie die ganze Zeit schon das Gefühl, dass sie noch mehr kann, als sie bisher zeigt. Paul ist inkludiert, was aber in Musik so gut wie gar nicht auffällt, weil er sehr rhythmisch ist. Sie besitzen ein Altxylophon (mit fis- aber ohne f-Platte), zwei Glockenspiele (leicht angerostet), einige Basstöne, jede Menge Rhythmusinstrumente (zum größten Teil spielbar) und neuerdings einige Satz Boomwhackers.</p> <p>Wie Sie dennoch mit reduziertem Instrumentarium sinnvolle Begleitarrangements bedarfsgerecht für Ihre Klasse erstellen können, üben Sie in diesem Kurs. Sie erfahren weiterhin, warum man Lego-Steine niemals wegwerfen soll und auch die Knopfsammlung eine Bereicherung für den Musikunterricht sein kann.</p>	GS / Fös	
2	Prof. Dr. Werner Jank	<p><b>PRIMACANTA - Jedem Kind seine Stimme! Praxisworkshop Aufbauender Musikunterricht in der Grundschule</b></p> <p>Der Workshop richtet sich an alle, denen Musizierfreude und das Gelingen musikalischer Aktivitäten der Kinder in der Grundschule am Herzen liegen. PRIMACANTA zeigt aufbauende Wege zur Kontinuität des musikalischen Lernens und Lehrens und integriert alle Kinder. Schritt für Schritt führt PRIMACANTA zur Entwicklung der metrischen, rhythmischen und melodischen Kompetenzen. Diese werden eingebunden in vielfältiges Musizieren und in die Erschließung musikalisch-kultureller Zusammenhänge. Der Workshop gibt exemplarische Einblicke in die Inhalte und Arbeitsweisen von PRIMACANTA.</p>	GS / Fös	
3	Dr. Oliver Weyrauch	<p><b>Musikmachen in der Grundschule mit englischen Rhymes und Songs</b></p> <p>Der Workshop stellt konkrete Unterrichtsbeispiele für fächerübergreifendes Lernen in Musik und Englisch vor, bei denen durch rhythmisches Sprechen, durch Singen und instrumentales Begleiten von Nursery Rhymes und englischen Märchenliedern Musik und Sprache auf lustvolle Weise erlebt und gelernt werden können.</p>	GS / Fös	
4	Christian Schatka	<p><b>Praxis Klassen- und Gruppenmusizieren: Kreativansätze für Jazz- und Pop-Musik Grund- und Förderschule</b></p> <p>In diesem Kurs werden Impulse gesetzt, wie mit Grundschulkindern im Klassenverbund oder in kleineren Gruppen (bis 10 Kinder) musikpraktisch gearbeitet werden kann. Im Fokus stehen die grundlegenden Faktoren der Jazz- und Popmusik: Klangästhetik, Swing, Instrumentierung und Rolle der Instrumente sowie ein Einstieg in die Improvisation.</p> <p>Der Workshop vermittelt, wie mit bestimmten Instrumenten, verschiedenen Spielen aber auch mit Loops und digitalen Medien, niederschwellig und doch mit Erfolg musiziert werden kann.</p>	GS / Fös	


5	Uli Moritz	<p><b>Rhythmusspiele der Welt</b>  <b>Musikalische Spielmodelle für die Rhythmusarbeit in Gruppen</b></p> <p>Überall auf der Welt gibt es Bewegungsspiele, in denen Rhythmus das tragende, verbindende und auch herausfordernde Element ist. Mit anderen Menschen in dieser entspannten, stressfreien Art zusammen Rhythmus zu erleben, kann sehr beglückend sein. In der gemeinsamen rhythmischen Aktivität findet sich die Gruppe, und wenn das Spiel in Schwung kommt und alle in den Rhythmus einsteigen, entsteht der "Groove".</p> <p>Wir werden Bewegungs- und Koordination, Kontakt- und Konzentration-Spiele und -Lieder aus verschiedenen Ländern kennen lernen und dabei unterschiedliche methodische Ansätze erproben. Das Beste daran ist: Man merkt gar nicht, wie intensiv man lernt, weil es so viel Spaß macht!</p>	GS / Fös / Orient.st.	
6	Kristin Thielemann	<p><b>Musiktheorie – VOLL MOTIVIERT</b></p> <p>Bringen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Musiktheorie mit motivierenden Spielformaten näher!</p> <p>Wie vermittelt man wichtige Inhalte der Musiktheorie mit Gamification-Elementen? Mit welchen Kniffs bekommen Ihre Schülerinnen und Schüler Freude an diesem Wissen? Welche Plattformen und Apps lassen sich einfach einsetzen? Machen Sie Ihre Unterrichtsstunden zu einem Erlebnis und bieten Sie frische Impulse in Sachen voll motivierter Musiktheorieunterricht!</p>	GS / Fös / Orient.st. / Einzel- und Gruppenunterricht in Musikschule und Profilklassen	
7	Patrick Bach	<p><b>Sing out loud! Stationen-Singen 1</b></p> <p>Eine völlig neuartige und motivierende Methode des mehrstimmigen Singens stellt das „Stationen-Singen“ dar: In sogenannten „Mashups“ münden übereinander geschichtete Melodie-„Auszüge“ aus verschiedenen, überwiegend bekannten Songs in ein gemeinsames Singerlebnis. Diese Vokal-Collagen zu einem bestimmten inhaltlichen Thema machen Spaß und bieten die Möglichkeit, verschiedene Stimmsounds zu erproben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Entdecken der persönlichen Klangmöglichkeiten auf spielerische aber zugleich musikalische Art und Weise.</p>	Kl. 3-6	
8	Olaf Pyras	<p><b>Komponieren mit Steinen</b></p> <p>Der Ansatz verfolgt die Hörsensibilisierung mittels eines sehr begrenzten Materials: Kieselsteine</p> <p>Mit ihnen erkunden wir eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten, Interaktionen und Strukturen.</p> <p>Wir lernen das Material auszuhorchen und klangensible, kurze Kompositionen gemeinsam zu entwickeln.</p> <p>Gerne können eigene Steine mitgebracht werden.</p>	ab Kl. 3	

9	Dr. Markus Detterbeck	<p><b>Liederreise um die Welt einstimmige und mehrstimmige Lieder und Songs für Klasse und Chor</b></p> <p>Während des Workshops werden wir singend, stampfend, klatschend und bewegend eine spannende und abwechslungsreiche Reise um die Welt erleben. Wir erforschen Rhythmusspiele, Lieder, Kanons und kurze Chorstücke, die in anderen Ländern Europas, Afrika, Lateinamerika, Japan, China oder Australien gesungen werden. Dabei gibt es viel zu entdecken, denn wer kennt schon eine japanische Reiskekspresse oder tanzende südafrikanische Gummistiefel?</p> <p>Ganz nebenbei gibt es zahlreiche Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wie man die Stimme gut aufwärmen und trainieren kann,</li> <li>- den Körper so einsetzt, dass gemeinsames Singen leichter geht,</li> <li>- wie wir gemeinsam so richtig in den passenden Groove kommen</li> <li>- wie Lieder im Stil und Stimmklang der jeweiligen Länder gesungen werden...</li> </ul> <p>Im Mittelpunkt steht dabei immer der Spaß und die Freude an unserem gemeinsamen Singen ganz nach dem Motto: "Wenn einer alleine singt, ist das einzigartig, wenn viele zusammen klingen, ist das ein echtes Erlebnis!"</p>	alle Schularten/-stufen	
10	Michael Fromm	<p><b>Crashkurs Ukulele</b></p> <p>Böse Zungen behaupten ja, dass man in die Umhängetaschen von Lehrkräften neben Schneidegerät und Laminator noch bequem ein Keyboard stecken kann – aber: Haben Sie es schon einmal an eine Ukulele gedacht?</p> <p>Sie ist wirklich praktisch klein, schnell zu erlernen und vor allem äußerst günstig, denn in der Preisklasse unter 70,- Euro sind bei den Markeninstrumenten schon professionelle und vor allem für die Schule völlig ausreichende Instrumente angesiedelt.</p> <p>Am einfachsten beginnt man sofort. Wie wäre es? Sie lassen sich einfach mal drauf ein und ich verspreche ihnen, dass sie am Ende dieses Workshops mindestens 100 für die Schulpraxis geeignete Lieder (und mit ein klein wenig Üben sogar 250 Lieder) spielen können?</p> <p>Instrumente werden – falls nicht vorhanden – zur Verfügung gestellt.</p>	alle Schularten/-stufen	
11	Alex Sauerländer	<p><b>Trash Drumming – Trommeln auf Regentonnen</b></p> <p>Was erst mal merkwürdig klingt, ist mittlerweile in Rheinland-Pfalz zu einem der erfolgreichsten musikalischen Projekte avanciert, das in Schulen angeboten wird. Mehrstimmig trommeln die - bis dahin musikalisch unbedarften - Schüler mit einfachsten Mitteln. Das Repertoire beinhaltet heiße Sambarhythmen, anspruchsvolle Mambo- und Shufflegrooves sowie schwierigere rockige Rhythmen. Die methodischen sowie die pädagogischen und didaktischen Grundlagen, selbstständig mit Kindern und Jugendlichen zu trommeln, werden im Workshop vermittelt. Selbstverständlich steht das eigene rhythmische Tun im Mittelpunkt.</p>	alle Schularten/-stufen	

12	Robert Wagner	<p><b>Musik – gemeinsam von Anfang an</b>  <b>Praxisorientierte Einführung in eine Pädagogik der Vielfalt</b></p> <p>Mit vielen musikalischen, gleichermaßen spielerischen, wie anspruchsvollen Praxisbeispielen widmet sich die Fortbildung dem gemeinsamen Musizieren von Anfang an und stellt sich den Forderungen einer Inklusiven Musikpädagogik.</p> <p>Mit dem in der Praxis vielfach erprobten Konzept „Max Einfach“ werden alle Bereiche der musikpädagogischen Praxis gleichermaßen angesprochen: Instrumentaler Gruppenunterricht, generationenübergreifendes Ensemblespiel und Musiklernen, Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung oder Musizieren im Klassenverband.</p> <p>Die Methode „von der Harmonie zur Melodie“ eignet sich spartenübergreifend für alle Musikstile und ist für Anfänger*innen und für Fortgeschrittene eine zuverlässige Möglichkeit der Beteiligung an der Gestaltung eines musikalischen Werkes.</p> <p>Der Workshop gibt Antworten auf die Frage: „Wie gelingt es, aus den musikalischen Anlagen jedes Menschen, gemeinsam mit den Schüler*innen ein Vermögen zu gestalten? Ein musikalisches Können, mit dem sie etwas anzufangen vermögen/anfangen können und gerade deshalb etwas anfangen wollen!</p>	alle Schularten/-stufen	
13	Prof. Dr. Ulrich Kaiser	<p><b>Unterrichten mit der OMA (openmusic.academy)</b></p> <p>Die OMA bzw. Open Music Academy ist eine neue OER-Lernplattform für Musik, die aktuell von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert wird. Die Idee von OER (Open Educational Resources) hat im letzten Jahrzehnt international an Bedeutung gewonnen und setzt sich seit einigen Jahren auch in Deutschland immer mehr durch. Der Workshop besteht aus drei Teilen: Neben einer Einführung, was OER eigentlich sind und welche Vorteile es bringt, sich dafür zu engagieren, können die Möglichkeiten der Open Music Academy in privaten virtuellen Räumen mithilfe der verfügbaren Plugins (z.B. Text, Bilder, Audio, Video, Zeichnen, Notation, Gehörbildung, Interaktive Medien, Musikanalyse und Mehrspur-Medien) praktisch erprobt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, attraktive Materialien der OMA für verschiedene Altersstufen und Schwierigkeitsgrade kennenzulernen und zu diskutieren.</p>	alle Schularten/-stufen	
14	Friedrich Neumann	<p><b>Crashkurs Musikproduktion</b></p> <p>Mikrofon, Computer und Software sind die wichtigsten Werkzeuge bei der Musikproduktion. Die Preisspanne der wichtigsten Komponenten reicht von billig bis extrem teuer. Es gehört aber mehr dazu als das Equipment, wenn das klangliche Ergebnis überzeugen soll. Welches Mikrofon eignet sich für welchen Zweck? Wie wird es am besten aufgestellt? Was ist bei der Live-Verstärkung von Klassen, Chören, Bands oder Ensembles zu beachten?</p> <p>Ein Crashkurs für alle, die sich selbst, ihre Klasse, ihren Chor, ihre Band oder ihr Ensemble live abmischen oder unter Studiobedingungen aufnehmen wollen.</p> <p>Es gibt wertvolle Tipps, Tricks und Hinweise zu Mikrofonierung, Aufstellung und Klangbearbeitung.</p>	alle Schularten/-stufen	

15	Frank Gögler Johannes Wörle	<p><b>Musikpraxis für alle</b></p> <p>Anhand von Praxisbausteinen wird mit den Seminarteilnehmern exemplarisch erarbeitet, wie gemeinsames Musizieren unter besonderer Berücksichtigung der vorhandenen bzw. zunehmenden Heterogenität im Klassenverband umgesetzt werden kann. Vielfältige Zugänge zur Musikpraxis, Angebote zum selbstgesteuerten (Musik-)Lernen und alternative Notationsformen ermöglichen allen Lernenden eine aktive Teilnahme am Musikunterricht, die gleichermaßen auf die Entwicklung musikalischer Kompetenzen verbunden mit dem Anspruch auf musikalische Qualität abzielen. Die vorgestellten Bausteine wurden in der Schulpraxis erprobt und können ohne großen Aufwand direkt im eigenen Unterricht umgesetzt werden.</p>	Orient.st.	
16	Roland Harbich	<p><b>Gitarrenklasse - ein Konzept macht Schule</b></p> <p>Im Workshop wird das Konzept einer Gitarrenklasse als Profilklass für die Klassenstufen 5 und 6 vorgestellt. Geht das auch an meiner Schule? Es wird gezeigt, wie das Unterrichtsmodell eingeführt, umgesetzt und etabliert werden kann. Das Konzept ist „aus der Praxis – für die Praxis“ über viele Jahre hinweg entwickelt und mittlerweile als „GitarrenKlassenStarter“ (Schülerheft und Lehrerhandbuch) veröffentlicht worden.</p>	Orient.st.	
17	Dr. Markus Detterbeck	<p><b>Musik baut auf Kompetenzentwicklung für ein Innovatives Unterrichten</b></p> <p>Wenn im Musikunterricht Rhythmusgefühl und Stimme mit Spaß und Körpereinsatz trainiert werden, sind alle aktiv dabei und das Lernen wird zum Spiel. Erfahren Sie in diesem interaktiven Workshop anhand von vielfältigen praxiserprobten Materialien, wie Sie im Musikunterricht musikalische Kompetenzen schrittweise und mit Lust nachhaltig entwickeln und festigen können. Eine wichtige Rolle spielen dabei sinnvoll aufeinander folgende Lernschritte. Die vorgestellten Praxismodelle umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktivierende Start-ups, Rhythmusspiele, Bodypercussion...</li> <li>- vielfältiges Material und Tipps für gemeinsames Musizieren,</li> <li>- erfolgreiche Methoden, um vermeintlich „sperrige“ Themen (z.B. Musiktheorie, Kontextarbeit oder Musikgeschichte) nachhaltige und praxisnah zu vermitteln.</li> </ul>	Sek. I	
18	Uli Moritz	<p><b>Trommeln ist Klasse! - Vom Körper zum Instrument Spielstücke und Songs für Bodypercussion und Rhythmus-Ensemble</b></p> <p>In diesem Workshop werden wir das Zusammenspiel von Cajons, Congas, Boomwhackers und Basstrommeln anhand von kleinen Übungen, Spielen und zwei einfachen Stücken kennen lernen. Dabei dienen die Congas, deren Felle mit einem Tuch abgedeckt sind, als Spielfläche für die Boomwhackers. Die Grooves und Breaks können mit Bodypercussion vorbereitet und dann auf das Instrumentarium übertragen werden. Lieder und humorvolle Rap-Texte geben den Rhythmen noch einen kleinen Extra-Kick durch ihren Inhalt und den damit verbundenen emotionalen Ausdruck. Und nicht nur dadurch, sondern auch durch die zusätzliche koordinative Herausforderung stellen sie einen wichtigen Übungs-Anreiz dar.</p>	Sek. I	

19	Prof. Dr. Ulrich Kaiser	<p><b>Filmmusik im Musikunterricht</b></p> <p>Der Workshop besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil werden über einen Vortrag rechtliche Probleme sowie einige methodische Vorgehensweisen zum Thema ›Filmmusik im Musikunterricht‹ erörtert. Im zweiten Teil können dann die Teilnehmenden des Workshops gemeinsam oder in Einzelarbeit mit Musikaufnahmen, mitgebrachten Instrumenten und Geräuschen einen gegebenen Filmausschnitt vertonen. Abschließend besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse zu präsentieren sowie den Arbeitsprozess zu reflektieren.</p>	Sek. I	
20	Christian Schatka	<p><b>Kidsband: Wie im Klassenverbund auch ohne musikalische Vorkenntnisse erfolgreich musiziert werden kann</b></p> <p>In diesem Kurs werden Impulse gesetzt, wie mit Schüler*innen ohne musikalische Vorkenntnisse mit einfachsten Mitteln Rock- und Popmusik gespielt werden kann. Das Konzept ist je nach Instrumentenausstattung in der Einrichtung auf ganze Schulklassen oder Gruppen bis 15 Schüler*innen zugeschnitten und richtet sich an Musiklehrer*innen und Musikschullehrer*innen, die auf der Suche nach neuen Ideen und Ansätzen sind. Im Fokus stehen das Arrangement, die Instrumentierung, Notation und absolutes Basiswissen zu den eingesetzten Instrumenten und Musik-Apps.</p>	Sek. I	
21	Patrick Bach	<p><b>Sing out loud! Stationen-Singen 1</b></p> <p>Die Methode orientiert sich an den popsoundspezifischen Klangvorbildern der Originale und bietet Möglichkeiten zum eigenen vokalen Experimentieren mit verschiedenen Sounds der Complete Vocal Technique (CVT). Mit eigens arrangierten Stimmen für junge Bässe erhalten außerdem speziell junge Mutanten-Stimmen Angebote zur sängerischen Teilhabe. Der gesangstechnische Aspekt wird stärker betont, die Einbettung in den musikalischen Zusammenhang steht aber weiterhin im Vordergrund.</p>	Kl. 7-10	
22	Prof. Christopher Miltenberger	<p><b>Das neue Chorbuch - Eine Reading Session</b>  <b>Neue A-Cappella Arrangements für Schul- und Jugendchöre</b></p> <p>In diesem Kurs geht es um verschiedenste brandneue A-Cappella-Arrangements von Pop über Folk(lore) bis zu neuen Kanons, erschaffen von zahlreichen namhaften Musiker*innen und herausgegeben von Christopher Miltenberger und Ulrike Wenckebach als Teil des Neuen Chorbuchs (erschienen bei Schott Music).</p> <p>Gemeinsam werden im Workshop einige der Kanons einstudiert und verschiedene Arrangements angesungen.</p>	Sek. I / II	

23	Olaf Pyras	<p><b>Musik der Reduktion - unterrichtspraktisch in Präsenz und Distanz</b></p> <p>In dieser Veranstaltung geht es um hinreißende, minimalistische Stücke. Dabei wird jeweils ein besonderer Schwerpunkt verfolgt: Die Clapping Music von Steve Reich erarbeiten wir ohne Noten. Wir lernen die auf Zahlenfolgen basierenden Counting Duets von Tom Johnson kennen und stellen uns der Aufgabe nach dem Groove, der Terry Riley In C so besonders macht. Bringen Sie gerne ihr Instrument mit. Schlagwerk ist vorhanden. Die Bandbreite der Stücke ermöglicht die Teilnahme sowohl erfahrener wie neugieriger Musiklehrkräfte.</p>	Sek. I / II	
24	Andreas Hauff	<p><b>Händels „Cäcilienode“ oder „Warum Menschen überhaupt Musik machen?“</b></p> <p>"Geistliche Musik ist untrennbar mit der europäischen Musikgeschichte verbunden und daher auch Bestandteil der Lehrpläne im Fach Musik. Allerdings erscheint "Religion" im Musikunterricht inzwischen oft als heikles Thema. Der Workshop versucht zu zeigen: Die bildreiche „Ode for St. Cecilia's Day“ von 1739 erlaubt einen niedrigschwelligen Zugang zu biblischer und antiker Mythologie, zur barocken Affektenlehre und zur Musik Georg Friedrich Händels im Konzertleben des 18. Jahrhunderts. Sie lädt aber vor allem ein zu musikalischer Analyse und zur Frage nach dem Sinn und der Entstehung von Musik."</p>	Klasse 9-13	
25	Dr. Patrik Vogt	<p><b>Musik und Physik: Fachübergreifende Experimente und Klanganalysen mit dem Smartphone</b></p> <p>Die Musik ist ein interdisziplinäres Fachgebiet, das unter anderem zur Physik, zur Psychoakustik sowie zur Mathematik starke Berührungspunkte aufweist. In diesem Workshop steht die Verbindung zur Physik im Fokus und die Möglichkeit zum fächerverbindenden Unterricht. Die Teilnehmenden erhalten zunächst eine kurze Einführung in die physikalischen Grundlagen der Musik, ehe eine Vielzahl fachübergreifender Phänomene experimentell veranschaulicht und unter Nutzung mobiler Endgeräte quantitativ untersucht werden. Thematisiert wird u. a. die Klangfarbe von Instrumenten, das Residualtonhören, das Empfinden von Konsonanz und Dissonanz oder die akustische Schwebung. Alle vorgestellten Experimente können von den Teilnehmenden während des Workshops selbst erprobt und unmittelbar im Schulunterricht eingesetzt werden. Physikalische Vorkenntnisse werden nicht benötigt.</p>	Klasse 9-13	
26	Kristin Thilemann	<p><b>VOLL MOTIVIERT - Erfolgsrezepte für den Unterricht</b></p> <p>Wie lässt sich ein Musikunterricht so gestalten, dass er Schülerinnen und Schüler langfristig begeistert, ihre Wünsche und Ziele berücksichtigt und es trotzdem (oder gerade deshalb) vollbringt, dass ein hohes musikalisches Niveau erreicht wird. Neben nützlichen Basics der Motivation kommen bei dieser Fortbildung Aspekte zum Thema Storytelling und Gamification anhand praktischer Beispiele zur Sprache. Ergänzend erfahren Sie viel Nützliches über digitale Zusätze wie Webseiten, Apps oder Lernplattformen.</p>	Einzel- und Gruppenunterricht in Musikschule und Profilklassen	